ANBIETERINFORMATION*

Effizient, präzise, digital

Amann Girrbach präsentiert auf der WID in Wien zwei starke Neuheiten.



© OEMUS MEDIA



© OEMUS MEDIA

Die WID in Wien gilt als wichtiger Treffpunkt für Innovationen, Zukunftstrends und den fachlichen Austausch in der Dentalbranche. Hier kommen nicht nur Österreichische, sondern internationale Akteure zusammen, um neue Technologien, Materialien und digitale Lösungen vorzustellen, die den Arbeitsalltag in Dentallaboren und Zahnarztpraxen nachhaltig prägen. Vor diesem Hintergrund nutzte Amann Girrbach die diesjährige Veranstaltung, um seine Rolle als einer der führenden Innovatoren in der digitalen Dentalprothetik eindrucksvoll zu unterstreichen. Als bevorzugter Full-Service-Anbieter im Bereich der CAD/CAM-Technologie entwickelt das Unternehmen integrierte digitale Workflowlösungen für Dentallabore und Zahnarztpraxen weltweit und präsentierte in Wien gleich zwei bedeutende Neuheiten: das neue Zirkonoxid-Material Zolid Lunaris sowie die neue Fräsmaschine Ceramill Motion Air.

Das neue Zolid Lunaris

Mit Zolid Lunaris erweitert Amann Girrbach seine etablierte Zirkonoxid-Familie um ein Material, das vor allem auf Effizienz, Verlässlichkeit und eine zeitgemäße Ästhetik ausgerichtet ist. Das Unternehmen verfolgt damit das Ziel, Zirkon nicht nur als hochwertiges Restaurationsmaterial zu positionieren, sondern es noch stärker als festen Bestandteil täglicher Arbeitsabläufe in Labor und Praxis zu verankern. Produziert wird das Material in Österreich, verbunden mit einem hohen Qualitätsanspruch und einer lückenlosen Rückverfolgbarkeit entlang des gesamten Herstellungs- und Verarbeitungsprozesses. Wie bei allen Materialien von Amann Girrbach verbindet auch Zolid Lunaris in Österreich gefertigte Qualität mit hohem Serviceanspruch. Innerhalb der Produktfamilie steht Zolid Bion für höchste Ästhetik, während sich Zolid Lunaris als leistungsstarker Performer für den Alltag positioniert.

„Die Kundenanforderungen ändern sich – und genau das motiviert uns, unsere Produkte kontinuierlich zu verbessern. Zolid Lunaris setzt neue Maßstäbe: Seine intensivere Färbung minimiert zeitaufwendige Arbeitsschritte und erzielt gleichzeitig eine noch genauere Übereinstimmung mit der VITA-Farbskala. Der Nachfolger von Zolid Gen-X bietet die Premiumqualität von Amann Girrbach in Kombination mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis." Melanie Röschmann, Senior Product Manager Consumables

„Zolid Lunaris hebt das Hochgeschwindigkeitssintern auf ein neues Niveau: Kronen und Brücken mit bis zu drei Einheiten können mit dem Therm DRS in nur 15 Minuten gesintert werden, ohne dass die hervorragenden Materialeigenschaften beeinträchtigt werden. Das macht den Arbeitsablauf außergewöhnlich einfach und wirtschaftlich." Axel Reichert, Senior Manager F&E Material

Die neue Ceramill Motion Air

Auch bei der zweiten Neuheit setzt Amann Girrbach auf Praxisnähe. Die neue Ceramill Motion Air ist als kompakte Trockenfräsmaschine konzipiert und richtet sich an Anwender, die auf moderne CAD/CAM-Prozesse setzen, dabei aber Wert auf einfache Integration, verlässliche Leistung und wirtschaftliche Zugänglichkeit legen. Die Maschine verbindet ein platzsparendes Design mit der für Amann Girrbach typischen Präzision und eröffnet damit neue Möglichkeiten für Labore und Praxen, die ihre digitale Fertigung ausbauen oder ergänzen möchten.

Ein zentrales Merkmal der Ceramill Motion Air ist ihre unkomplizierte Einsetzbarkeit. Das Plug-and-Mill-Prinzip steht für einen reduzierten Installationsaufwand und einen schnellen Einstieg in den digitalen Fräsalltag. Hinzu kommt eine technische Neuerung, mit der das Unternehmen einen besonderen Akzent setzt: Die AeroClean-Spindel hält den Arbeitsbereich während des Fräsvorgangs staubfrei und unterstützt zugleich ein offenes Werkzeugkonzept. Das erleichtert nicht nur den Umgang mit der Maschine, sondern erhöht auch ihre Flexibilität im täglichen Betrieb.

Darüber hinaus soll die Fräsmaschine mit einer hochwertigen Bearbeitungsleistung auch bei anspruchsvollen Indikationen überzeugen. Unterschiedliche Materialien lassen sich zuverlässig verarbeiten, während die technische Ausstattung auf Präzision, Vielseitigkeit und eine intuitive Bedienung ausgerichtet ist. Vernetzte Funktionen, ein modernes Bedienkonzept und die Möglichkeit, sowohl geführte als auch offene Workflows umzusetzen, unterstreichen den Anspruch, digitale Fertigung so einfach und zugänglich wie möglich zu gestalten.

„Mit unserem neuesten Familienmitglied haben wir maximale Präzision und Effizienz zugänglicher denn je gemacht." Falko Noack, Vice President Research & Development

„Ob als effiziente Maschine im Labor oder für direkte Restaurationen in der Zahnarztpraxis – die Motion Air ist der perfekte Partner." Abdo Salem, Vice President Marketing & Services

Mit der Präsentation von Zolid Lunaris und der Ceramill Motion Air zeigte Amann Girrbach auf der WID in Wien, wohin sich die digitale Dentaltechnik aus Sicht des Unternehmens bewegt: hin zu Lösungen, die technologische Innovationskraft, hohe Materialqualität und anwenderfreundliche Prozesse eng miteinander verbinden. Die Neuheiten fügen sich damit in eine Entwicklung ein, bei der nicht nur die Leistungsfähigkeit einzelner Produkte zählt, sondern vor allem ihr Beitrag zu einem reibungslosen, wirtschaftlichen und zukunftsfähigen Workflow. DT

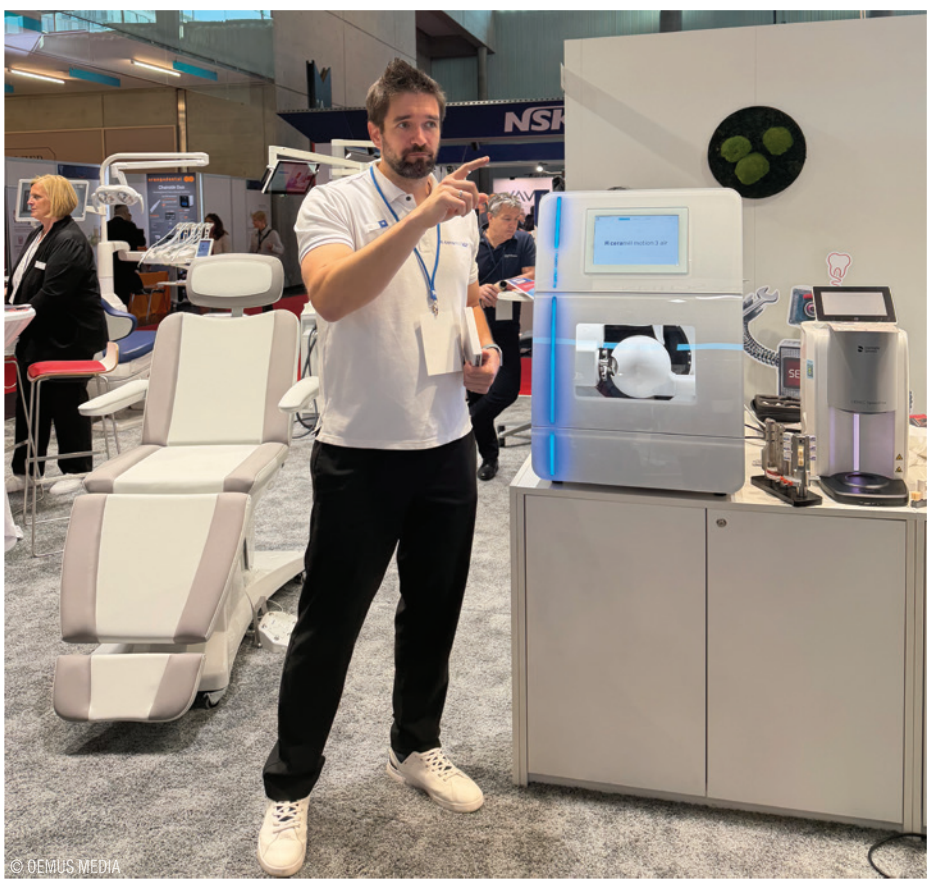
Amann Girrbach AG
www.amanngirrbach.com



© OEMUS MEDIA



© OEMUS MEDIA


© OEMUS MEDIA

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



© Manuel Schönfeld – stock.adobe.com

22. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS

FÜR ÄSTHETISCHE MEDIZIN UND KOSMETISCHE ZAHNMEDIZIN

18.–20. JUNI 2026
HOTEL BAD SCHACHEN LINDAU

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR ÄSTHETISCHE MEDIZIN e.V.

DGKZ
Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de